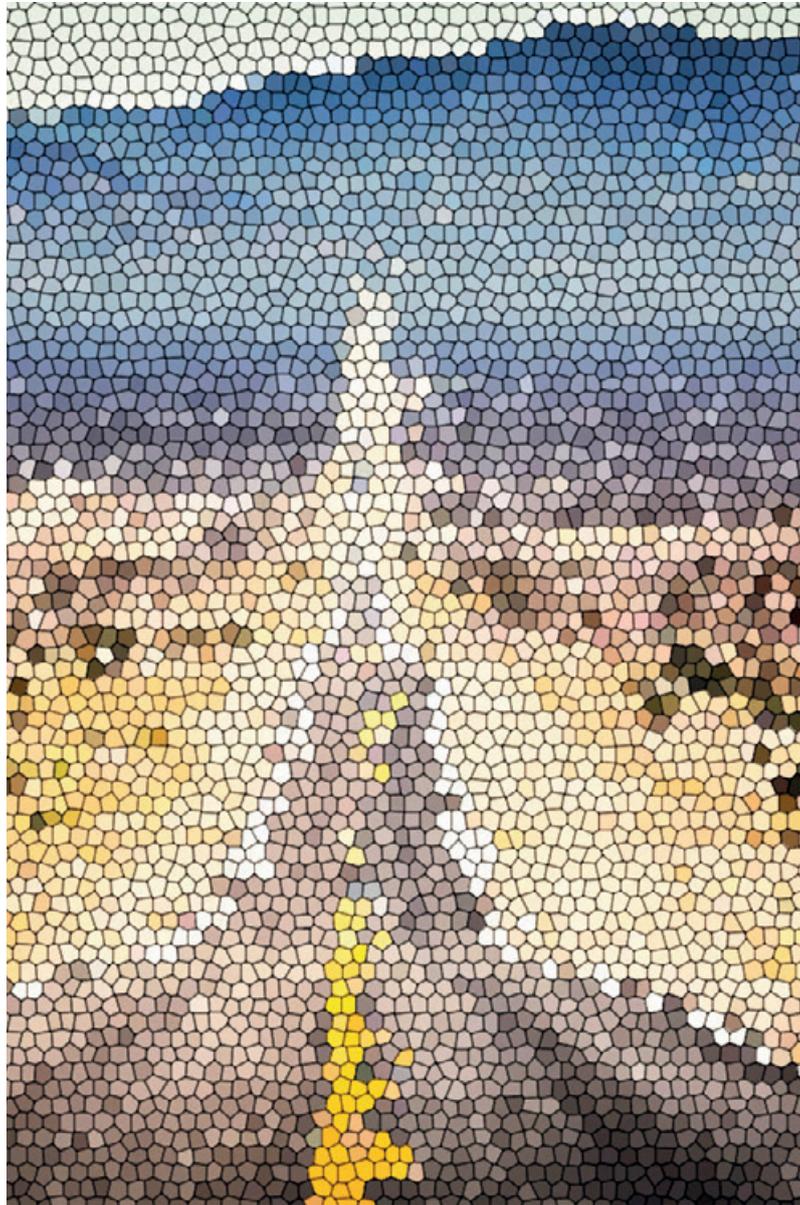
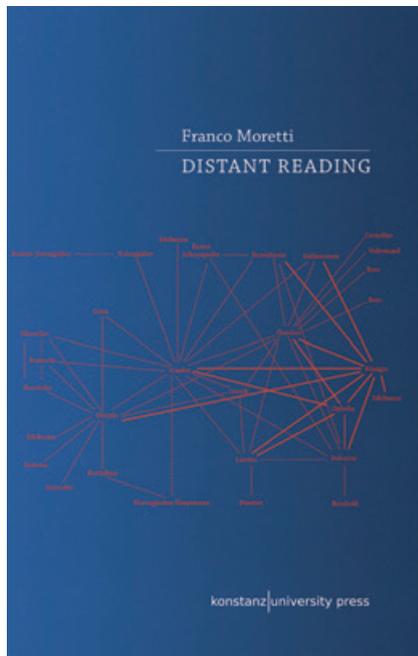


konstanz university press  
Vorschau Frühjahr 2020



k | up

## FRANCO MORETTI bei k|up



Franco Moretti  
Distant Reading

220 Seiten, brosch.  
€ 24,90 (D), € 25,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-9076-8

»Eine Revolution  
für das Bücherlesen:  
Franco Morettis  
brillante Essays sind  
endlich übersetzt«

Steffen Martus, *Die Zeit*

»Der Gewinner der  
Digitalisierung«

Andreas Bernard, *FAS*



Franco Moretti  
Literatur im Labor

268 Seiten, brosch.  
€ 29,90 (D), € 30,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-9081-2

»Schon jetzt ein  
Klassiker«

Jörg Schuster, *literaturkritik.de*

Gérard Raulet

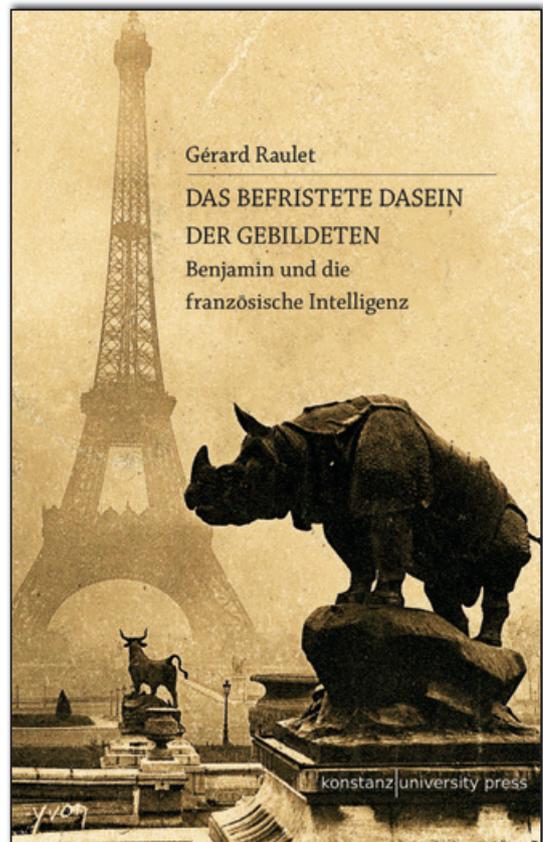
## DAS BEFRISTETE DASEIN DER GEBILDETEN

### Benjamin und die französische Intelligenz

*Die Zwischenkriegszeit ist als ideologische Gemengelage bezeichnet worden. Die Gebildeten jener Zeit waren vom Prekären ihrer Situation so tief überzeugt, dass sie vor keinem intellektuellen Wagnis zurückschreckten. Das gilt auch für Walter Benjamin, der keineswegs nur Beobachter war, sondern dezidiert Position bezog.*

Benjamins Beschäftigung mit der französischen Intelligenz lehrt viel über die geistige Verfassung der unkonventionellsten und progressivsten Kreise der Zwischenkriegszeit. Ihre Beschreibung verändert nachdrücklich das stereotype Bild, das Benjamin als einen linkspolitisch fest verankerten Intellektuellen stilisiert. In jenen Umbruchsjahren interessiert er sich grundsätzlich für alle Denkexperimente, die an der etablierten gesellschaftlichen und politischen Ordnung rütteln – und thematisiert dabei Formen und Möglichkeiten des Engagements.

Viele der Autoren, mit denen Benjamin sich befasst, blieben aufgrund ihrer Lebensweise gesellschaftliche Randfiguren: Sie sind Juden, Homosexuelle oder Konvertiten und verstehen sich als Außenseiter. Proust, Jouhandeau, Green und anderen hat diese Rolle laut Benjamin die Fähigkeit verliehen, etablierte Überzeugungen zu untergraben. Sie werden zu kulturellen Unruheherden. Raulets Studie geht dabei insbesondere der Frage nach, inwiefern dieses Vermögen als kritischer Maßstab dienen kann, um Benjamins ausgeprägtes Interesse für rechte Denker, die sogenannten Nonkonformisten der 1930er Jahre, zu verstehen. Das Urteil, das er schließlich über die Mitglieder des Collège de Sociologie – Alexandre Kojve, Georges Bataille, Roger Caillois – fllen wird, lenkt den Blick auf die politischen Gefahren der Denkexperimente der dreißiger Jahre und zugleich auf die ernüchternde Aussichtslosigkeit seines eigenen »positiven Barbarentums«.



Gérard Raulet  
Das befristete Dasein der Gebildeten  
Benjamin und die französische Intelligenz

ca. 265 Seiten, geb., Schutzumschlag  
ca. € 29,90 (D), € 30,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-9122-2  
Februar WG 1526

ISBN 978-3-8353-9122-2



9 783835 391222

  GÉRARD RAULET ist em. Professor für deutsche Ideengeschichte an der Sorbonne und Leiter der Groupe de recherche sur la Culture de Weimar an der Stiftung Maison des Sciences de l'Homme.

Franco Moretti

## EIN FERNES LAND

Szenen amerikanischer Kultur

*Der einflussreiche und umstrittene Kritiker trägt die Literaturgeschichte aus der Studierstube hinaus in die Welt.*

Morettis neueste Studie führt den historischen Aufstieg Amerikas zur globalen kulturellen Hegemonie in anschaulichen Momentaufnahmen vor Augen. Sie untersucht Schlüsselepisoden im Wettbewerb der Kunststile, durch welche die Neue Welt die Alte als zentralen Orientierungspunkt moderner ästhetischer Repräsentationen verdrängte. *Ein fernes Land* legt die verborgenen Bezugspunkte zwischen Kontinenten und Genres offen und ist zugleich eine vergleichende Beobachtung namhafter Dichter, Schriftsteller, Dramatiker, Maler und Filmemacher dies- und jenseits des Atlantiks: Walt Whitman und Charles Baudelaire, Ernest Hemingway und James Joyce, Arthur Miller und Bertolt Brecht. Bemerkenswert ist Morettis Gegenüberstellung von Edward Hoppers *Nighthawks* und der Niederländischen Meister sowie des Hollywood Western und des Film Noir. Seine Analysen stellen die Brüche in der Form dar, welche die Kulturlandschaft auf beiden Seiten des Atlantiks in den letzten anderthalb Jahrhunderten verändert haben, als das »Wie«, »Warum« und »Wofür« in der Literatur auf den Zwiespalt des gesellschaftlichen Lebens zu reagieren begannen. *Ein fernes Land* ist die essayistische Summe jahrelangen Lehrens (und Lesens) – zunächst in Europa, dann in den Vereinigten Staaten.

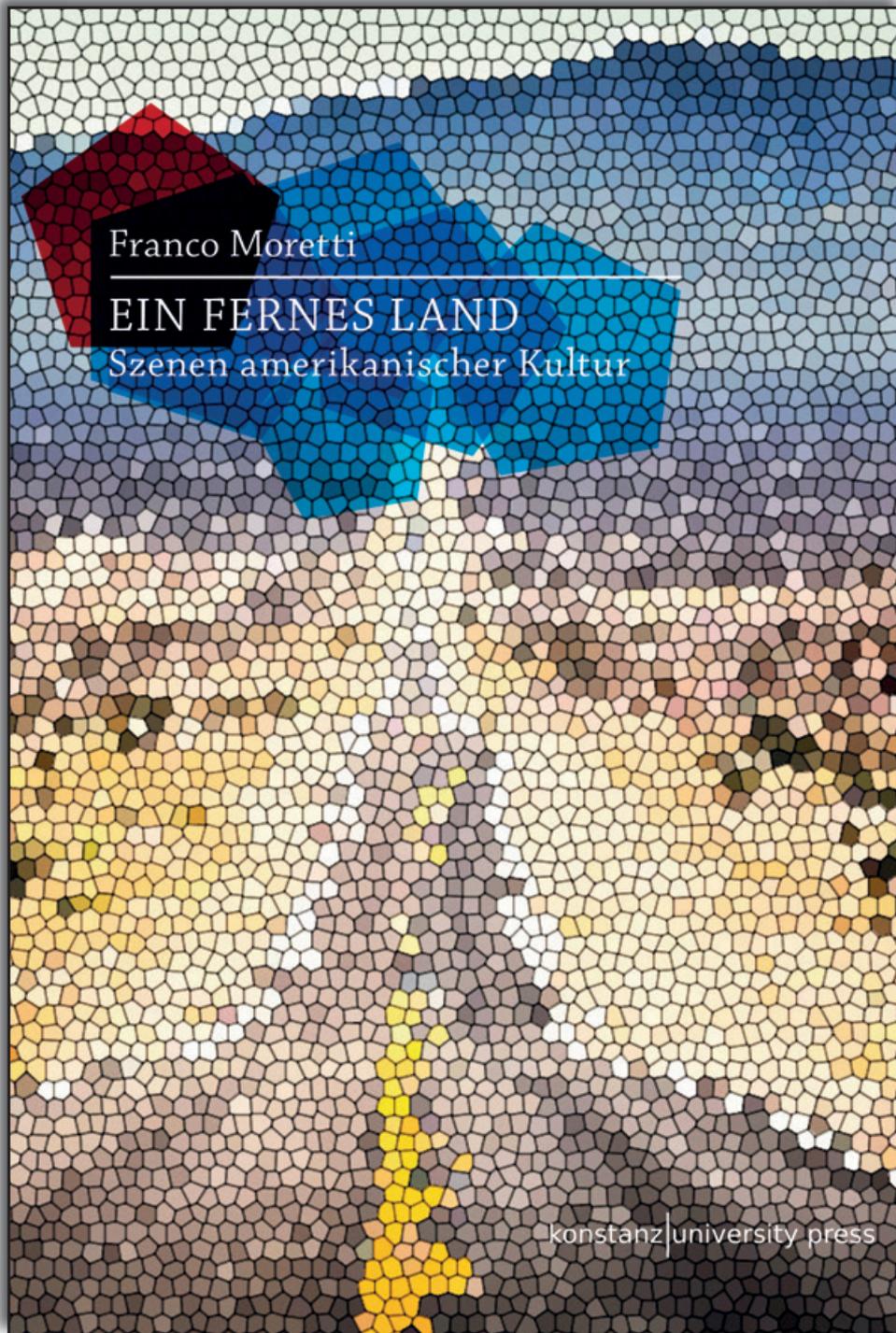


Franco Moretti  
 Ein fernes Land  
 Szenen amerikanischer Kultur  
 Aus dem Englischen übersetzt von  
 Michael Adrian und Bettina Engels

ca. 150 Seiten, 20 Abb., geb., Schutzumschlag  
 ca. € 22 (D), € 22,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9118-5  
 März WG 1559

ISBN 978-3-8353-9118-5



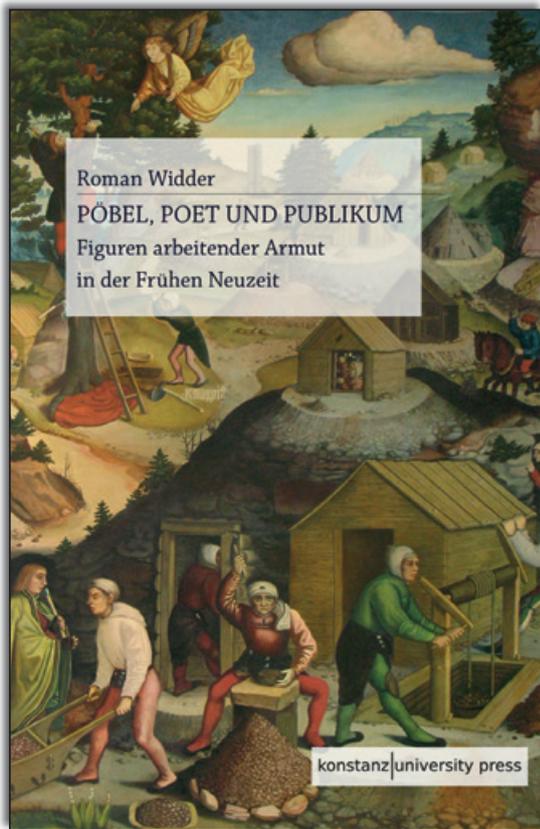


FRANCO MORETTI ist Literaturtheoretiker und emeritierter Professor an der Stanford University (2000-2015), wo er das Center of the Study of the Novel und das Literary Lab gründete. Er schreibt regelmäßig für die Zeitschrift *The New Left Review* und ist Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Bei Konstanz University Press erschienen zuletzt *Distant Reading* (2016) und *Literatur im Labor* (2017).

Roman Widder

## PÖBEL, POET UND PUBLIKUM

Figuren arbeitender Armut in der Frühen Neuzeit



Roman Widder  
 Pöbel, Poet und Publikum  
 Figuren arbeitender Armut in der Frühen Neuzeit

ca. 450 Seiten, einige Abb., geb., Schutzumschlag  
 ca. € 39,90 (D), € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9116-1  
 Mai WG 1563



ROMAN WIDDER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er studierte Europäische Literaturen und war von 2015 bis 2018 assoziiertes Mitglied des PhD-Net »Wissen der Literatur«. Zuletzt erschien Andrej Platonov: *Frühe Schriften zur Proletarisierung* (hrsg. mit Konstantin Kaminskij).

*Im »pöbel« oder »pofel« erkannten die Gelehrten bereits in der Frühen Neuzeit eine große Gefahr für das Gemeinwesen: für die Ordnung des Staates, aber auch für die Konventionen der frühneuzeitlichen Gelehrtenrepublik selbst. Durch Mangel an Arbeitsfleiß und Bildungstrieb stört der Pöbel seitdem immer wieder die soziale Ordnung. Wer oder was aber ist dieser Pöbel, von dem auch die Gegenwart wieder zu berichten weiß? Wer nannte wen wann und aus welchem Grund »Pöbel«?*

Roman Widders Studie verbindet Sozial-, Protest- und Literaturgeschichte, um ein fundiertes historisches Verständnis des Pöbels als Verwerfung arbeitender Armut zu entwickeln. Gerade für die Dichtkunst war der Pöbel ein omnipräsentes Problem, weil sich in ihm die Prekarisierung des literarischen Lebens artikuliert. Verstanden als Sprechakt und *figura* – als Sozial- und Redefigur gleichermaßen – fällt die Rede vom Pöbel nämlich auf den Sprecher zurück. Die Exklusion der Ehrlosen aus dem literarischen Gewerbe zeugt deshalb keineswegs von der elitären Autonomie der Urteilenden; sie soll vielmehr den schwankenden Wert der eigenen Rede steigern und bringt so die materiellen Voraussetzungen publizistischer Rede zur Sprache. Der Pöbel als Figur der Poetik korrespondiert dabei in der Frühen Neuzeit mit verwandten Figuren wie dem *Pickelhering* in der Komödie und dem *Pikaro* im Roman. In Texten u.a. von Opitz, Gryphius und Grimmelshausen zeigt Widder, dass der Pöbel als Übersetzungsfigur zwischen symbolischem und ökonomischem Kapital zu deuten ist. Dabei rückt besonders die massive Geldentwertung der sogenannten Kipper- und Wipperzeit um 1620 in den Blick, denn bereits hier ist die Überschneidung politischer und literarischer Exklusionsbestrebungen exemplarisch greifbar. Im Zuge der Formierung der bürgerlichen Gesellschaft zu Beginn des 18. Jahrhunderts kommt die Entwertung arbeitender Armut (*labouring poor*) als »Pöbel« schließlich zur vollen Entfaltung.

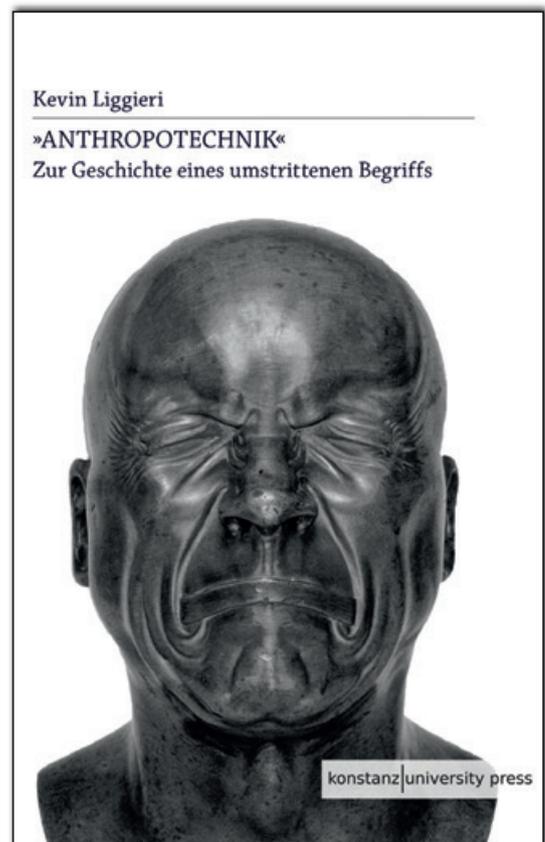
Kevin Liggieri

## »ANTHROPOTECHNIK«

### Zur Geschichte eines umstrittenen Begriffs

*Optimierungs- und Züchtungsvisionen führen in eindrücklicher Weise vor, wie der Mensch und die Techniken, die auf ihn einwirken, aufeinander verwiesen sind. »Anthropotechnik« bezeichnet dabei im internationalen Maßstab einen Kreuzungspunkt, an dem Theorie und Praxis sowie Utopie und Forschung einander begegnen. Folgt man der weit verzweigten Spur dieses Schlagwortes, verschiebt sich die Sichtweise auf einen kontroversen Themenkomplex: Aus einer einseitigen Abhängigkeitsbeziehung wird ein wechselseitiger Aushandlungsprozess zwischen Mensch und Technik, der von wissenschaftlichen, politischen und ideologischen Paradigmen wie Praktiken bestimmt wird.*

Das Buch von Kevin Liggieri setzt sich mit dem Konzept der »Anthropotechnik« in Frankreich, Polen, Russland und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert auseinander und weist die naive Verkürzung des Begriffs auf die »Menschenzüchtung« zurück. Ausgehend von der französischen Anthropologie über die polnische Soziologie bis hin zur russischen Genetik und deutschen Psychologie deuten Lesarten von »Anthropotechnik« über sich selbst hinaus auf unterschiedliche Bestimmungen des Menschlichen. Durch eine Analyse dieser vielschichtigen Verflechtung des Begriffs gelingt es Liggieri, die beschränkte nationale Diskursivierung zugunsten einer (außer-)europäischen zu überwinden. Seine Studie verdeutlicht, dass sich im Begriff der »Anthropotechnik« ein Bild der jeweiligen Zeit als Netzwerk von Ideologien, Politik, Wissenschaft, Praxis, Kritik und Kunst abzeichnet.



Kevin Liggieri  
 »ANTHROPOTECHNIK«  
 Zur Geschichte eines umstrittenen Begriffs

ca. 370 Seiten, 24 Abb., brosch.  
 ca. € 38 (D), € 39,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9117-8  
 Januar WG 1559



Wendelin Brühwiler

## ZEICHENFORM UND WARENVERKEHR

Eine Formatgeschichte der Marke, 1840–1891



Wendelin Brühwiler  
 Zeichenform und Warenverkehr  
 Eine Formatgeschichte der Marke, 1840–1891

ca. 325 Seiten, ca. 40 Abb., brosch.  
 ca. € 38 (D), € 39,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9124-6  
 Juni WG 1744



*Wie kommunizieren Marken? Auch wenn die Konsumenten bestens mit ihnen zurechtkommen, wenn sie ihre Kaufentscheidungen treffen, und die Experten in Marketing- und Rechtsabteilungen ganz selbstverständlich mit ihnen arbeiten, bringt uns diese Frage in Verlegenheit.*

Brühwilers Studie untersucht die Entstehung des modernen Markenkonzepts. Sie setzt ein mit der Verunsicherung der kommerziellen Transaktionen im Rahmen expandierender Kommunikations- und Transportsysteme um 1840. In der Folge entsteht ein flexibles Bezeichnungsformat, das sich an die Medienumgebung anpasst, in Verwaltungsroutinen einspielt und im internationalen Recht verankert wird. Diese Entwicklung wird von Brühwiler am Beispiel der französischen »marques de fabrique et de commerce« untersucht und anhand von Konflikten im Handel und in der Industrie, von politischen und juristischen Kontroversen sowie der Registrierungspraxis empirisch rekonstruiert.

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert eigneten sich Marken nicht mehr zur Identifizierung von Waren. Stattdessen richtete sich ihre Medienlogik nach dem Erfordernis der Unterscheidung von Angeboten am Markt von Grund auf neu aus. Die kommerzielle Kommunikation wurde so vom Verweis auf spezifische Qualitäten und Herkünfte der Ware entlastet. Der Wandel von der Identifizierung zur Unterscheidung konnte jedoch nicht kurzerhand dekretiert werden. Er vollzog sich vielmehr im Zusammenspiel kleiner Verschiebungen: in den Bestimmungen des Rechts, in der Orientierung der Akteure und in der administrativen Fixierung. Die in diesem Buch entwickelte Geschichte erschließt so die Karriere moderner Verlegenheiten im Umgang mit Marken und verweist die theoretischen Verkürzungen des Gegenstands auf eine medienhistorische Dynamik.

WENDELIN BRÜHWILER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich. Seit 2014 ist er Mitglied der DFG-Forschungsgruppe »Medien und Mimesis«.

Philipp Hubmann

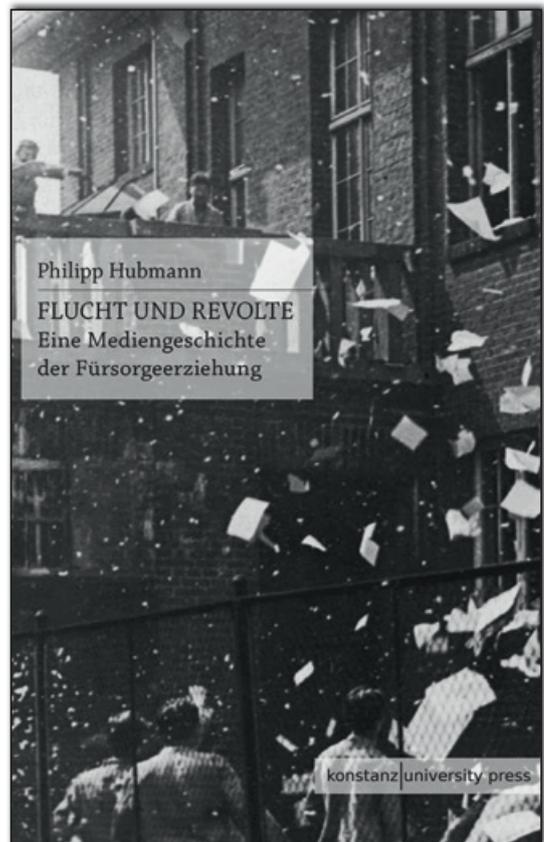
## FLUCHT UND REVOLTE

Eine Mediengeschichte der Fürsorgeerziehung (1876–1932)

*»Verwahrloste« Jugendliche, »totale« Institutionen und Massenmedien – eine Studie über literarische und journalistische Auseinandersetzungen mit dem Heimwesen im Deutschen Kaiserreich und der Weimarer Republik.*

»Die Formen von Widerstand, die in den Heimen praktiziert werden, entwickeln sich immer nur spontan, planlos, unorganisiert, als Aufstand, Widerstand, Rabatz, als Bambule.« Ulrike Meinhof hat den Heimkampagnen der 68er-Bewegung eine bündige Diagnose gestellt, indem sie die Rebellionen in den sogenannten Fürsorgeerziehungsanstalten als Ereignisse charakterisiert hat, die zumeist wirkungslos verpuffen. Obwohl die Autorin damit die in den Resozialisierungseinrichtungen vorherrschende Machtasymmetrie zwischen Erziehern und Zöglingen auf den Punkt bringt, übergeht ihre Kritik den Umstand, dass es in Deutschland bereits lange vor den 1970er Jahren zu einer regelrechten Welle von Zöglingrevolten gekommen ist. Wie Philipp Hubmann in seiner Untersuchung zeigen kann, sind diese Krawalle in der Spätphase der Weimarer Republik nicht im Stadium partikularer Widerstandshandlungen verblieben, sondern in der bürgerlichen Öffentlichkeit auf große Resonanz gestoßen – insbesondere vor Gericht, in Parlamenten, Zeitungen sowie im Theater.

Hubmanns Studie zeichnet erstmals die konfliktreiche Etablierung der Fürsorgeerziehung im Deutschen Kaiserreich und der Weimarer Republik aus einer mediengeschichtlichen Perspektive nach. Im Zentrum steht dabei sowohl die Frage nach dem öffentlich verfügbaren Wissen über das Heimwesen wie die nach den kritischen Potenzialen von Literatur, Journalismus und Film hinsichtlich der Sichtbarmachung vorhandener Missstände.



Philipp Hubmann  
*Flucht und Revolte*  
 Eine Mediengeschichte der  
 Fürsorgeerziehung (1876–1932)

ca. 430 Seiten, ca. 50 Abb., brosch.  
 ca. € 39,90 (D), € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9123-9  
 Juni WG 1744



# PROGRAMMAUSWAHL

## A

Adler, H. G.  
**Orthodoxie des Herzens**  
 292 Seiten; € 35,90 (D); € 36,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Albers, Irene  
**Der diskrete Charme der Anthropologie**  
 904 Seiten; € 49,90 (D); € 51,30 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9097-3

Asad, Talal  
**Ordnungen des Säkularen**  
 326 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9068-3

Auerbach, Erich  
**Kultur als Politik**  
 200 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9046-1

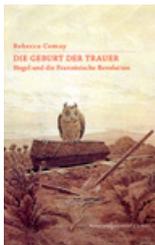
## B

Butler, Judith  
**Rücksichtslose Kritik**  
 160 Seiten; € 18 (D); € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9120-8



## C

Comay, Rebecca  
**Die Geburt der Trauer**  
 316 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9109-3



## D

Didi-Huberman, Georges  
**Sehen versuchen**  
 114 Seiten; € 18 (D); € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9090-4

Dünne, Jörg  
**Die katastrophische Feerie**  
 314 Seiten; € 34,90 (D); € 35,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9069-0

Düttmann, Alexander García  
**Love Machine**  
 228 Seiten; € 28 (D); € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9106-2



## E

Ette, Ottmar  
 Roland Barthes  
 153 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9038-6

Ezli, Özkan / Staube, Gisela (Hg.)  
**Das Neue Deutschland**  
 259 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9032-4

## F

Frömmer, Judith  
**Italien im Heiligen Land**  
 404 Seiten; € 49 (D); € 50,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9088-1

## G

Gardey, Delphine  
**Schreiben, Rechnen, Ablegen**  
 320 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9071-3

Groebner, Valentin  
**Wissenschaftssprache digital**  
 176 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9049-2

Gunthert, André  
**Das geteilte Bild**  
 172 Seiten; € 22 (D); € 22,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9100-9



## H

Hartman, Geoffrey / Assmann, Aleida  
**Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust**  
 143 Seiten; € 21,90 (D); € 22,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9017-1

Haselstein, Ulla  
**Gertrude Steins literarische Porträts**  
 368 Seiten; € 34 (D); € 35 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9119-2



Hausmann, Raoul  
**Ibiza – eine vergessene Insel**  
 216 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9100-0



## J

Jany, Susanne  
**Prozessarchitekturen**  
 291 Seiten; € 32 (D); € 32,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9114-7

Jaquet, Chantal  
**Zwischen den Klassen**  
 253 Seiten; € 26 (D); € 26,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9104-8



## K

Kemp, Wolfgang  
**Der explizite Betrachter**  
 242 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9075-1

## L

Lachmann, Renate  
**Lager und Literatur**  
 504 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9112-3



## M

Manow, Philip  
**Politische Ursprungsphantasien**  
 243 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9011-9

Meyer, Roland  
**Operative Porträts**  
 468 Seiten; € 39 (D); € 40,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9113-0



## O

Ogien, Albert / Laugier, Sandra  
**Das Prinzip Demokratie**  
 266 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9089-8

## P

Popitz, Heinrich  
**Einführung in die Soziologie**  
 300 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9002-7

## R

Ruda, Frank  
**Indifferenz und Wiederholung**  
 248 Seiten; € 28 (D); € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9105-5

Ruda, Frank  
**Gegen-Freiheit**  
 352 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9108-6

## S

Schlögl, Rudolf  
**Anwesende und Abwesende**  
 563 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9056-0

Schlesinger, Claus-Michael  
**Aufklärung und Bewölkung**  
 331 Seiten; € 30 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9107-9

Severi, Carlo  
**Objekte als Personen**  
 435 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9091-1



Suter, Mischa  
**Rechtstrieb**  
 328 Seiten; € 32,90 (D); € 33,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9077-5

## T

Tarde, Gabriel  
**Fragment einer Geschichte der Zukunft**  
 144 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9060-7

Tarde, Gabriel  
**Masse und Meinung**  
 200 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9062-1



Taussig, Michael  
**Mimesis und Alterität**  
 388 Seiten; € 40,90 (D); € 42,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9058-4

Taussig, Michael  
**Schönheit und Bestialität**  
 231 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9039-3



Thomä, Dieter (Hg.)  
**Gibt es noch eine Universität?**  
 192 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9030-0

Twellmann, Marcus (Hg.)  
**Wissen, wie Recht ist**  
 225 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9084-3

## V

Vernant, Jean-Pierre  
**Mythos und Denken bei den Griechen**  
 448 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9053-9

Villinger, Rahel  
**Kant und die Imagination der Tiere**  
 232 Seiten; € 28 (D); € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9115-4

## W

Westemeier, Jens  
**Hans Robert Jauf**  
 367 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Wolf, Markus  
**Gerechtigkeit als Dekonstruktion**  
 375 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9111-6



Wübben, Yvonne  
**Büchners »Lenz«**  
 312 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9080-5

## Z

Žižek, Slavoj  
**»Ich höre Dich mit meinen Augen«**  
 192 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9001-0



## EDITORIAL BOARD

**MONIKA DOMMANN**  
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit  
 an der Universität Zürich.

**WOLFGANG ESSBACH**  
 ist Professor für Kultursoziologie an der  
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

**MICHAEL HAGNER**  
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

**ALBRECHT KOSCHORKE**  
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine  
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

**CHRISTOPH MENKE**  
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität  
 Frankfurt am Main.

**BERND STIEGLER**  
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im  
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

**DIETER THOMÄ**  
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

# KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

## Postanschrift

Konstanz University Press  
Universitätsstraße 10  
78457 Konstanz  
Internet: [www.k-up.de](http://www.k-up.de)

Konstanz University Press ist ein  
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

## Lektorat

Alexander Schmitz  
Kulturwissenschaftliches Kolleg  
Otto-Adam-Str. 5  
D-78467 Konstanz  
Tel.: (07531) 88 5812  
[alexander.schmitz@uni-konstanz.de](mailto:alexander.schmitz@uni-konstanz.de)

## Vertrieb

Claudia Hillebrand  
Tel: (05 51) 5 48 98 -23  
[chillebrand@wallstein-verlag.de](mailto:chillebrand@wallstein-verlag.de)

Sascha Eckart  
Tel: (05 51) 5 4898 -31  
[seckart@wallstein-verlag.de](mailto:seckart@wallstein-verlag.de)

## Veranstaltungen

Claudia Sandu  
Tel: (05 51) 5 48 98 -15  
[csandu@wallstein-verlag.de](mailto:csandu@wallstein-verlag.de)

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Fritz  
Tel: (05 51) 5 48 98 -29  
[lfritz@wallstein-verlag.de](mailto:lfritz@wallstein-verlag.de)

## Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann  
Tel: (05 51) 5 48 98 -14  
[lhartmann@wallstein-verlag.de](mailto:lhartmann@wallstein-verlag.de)

## Auslieferungen

### Deutschland

#### ProLit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald  
Tel: (06 41) 9 43 93 -209  
Fax: (06 41) 9 43 93 -29  
[t.soffel@prolit.de](mailto:t.soffel@prolit.de)

### Schweiz

#### AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel: (0 44) 7 62 42 - 50  
Fax: (0 44) 7 62 42 -10  
[verlagsservice@ava.ch](mailto:verlagsservice@ava.ch)

## Österreich

### Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel: (01) 6 80 14 - 0  
Fax: (01) 6 80 14- 140  
Bestellservice:  
Tel: (01) 6 80 14 - 5 DW  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)

### Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11  
D-37073 Göttingen  
Tel: (05 51) 5 48 98-0  
Fax: (05 51) 5 48 98-33  
[info@wallstein-verlag.de](mailto:info@wallstein-verlag.de)  
[www.wallstein-verlag.de](http://www.wallstein-verlag.de)

## Verlagsvertretungen

### Deutschland

#### Baden-Württemberg

Herr Tilmann Eberhardt  
Verlagsvertretungen  
Ludwigstraße 93  
70197 Stuttgart  
Tel.: (0711) 615 28 20  
Fax: (0711) 615 31 01  
[tilmann.eberhardt@googlemail.com](mailto:tilmann.eberhardt@googlemail.com)

#### Bayern

Nicole Grabert  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Huebergasse 1  
97070 Würzburg  
Tel: 0931 / 17405  
Fax: 0931 / 17410  
[grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de](mailto:grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de)

#### Berlin, Brandenburg,

#### Mecklenburg-Vorpommern

Peter Wolf Jastrow  
c/o Verlagsvertretungen  
Jastrow + Seifert + Reuter  
Cotheniusstr. 4  
10407 Berlin  
Tel: (030) 44732180  
Fax: (030) 44732181  
[service@buchart.org](mailto:service@buchart.org)

#### Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

#### Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel  
Michaela Wagner  
Winsener Straße 34a  
29614 Soltau  
Tel: (0 51 91) 60 66 65  
Fax: (0 51 91) 60 66 69  
[Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de](mailto:Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de)

## Hessen, Rheinland-Pfalz,

## Saarland, Luxemburg

Jochen Thomas-Schumann  
Verlagsvertretung  
Zum Bauernholz 1  
21401 Thomasburg  
Tel: (05859) 978966  
Fax: (05859) 978968  
[elajochen@t-online.de](mailto:elajochen@t-online.de)

## Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170  
50823 Köln  
Tel: (0221) 9231594  
Fax: (0221) 9231595  
[halfpap.verlagsvertretung@t-online.de](mailto:halfpap.verlagsvertretung@t-online.de)

## Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Dr. Torsten Spitta  
Feldstraße 7 d  
04288 Leipzig-Holzhausen  
Tel: (034297) 497 92  
Fax: (034297) 777 87  
[torstenspitta@aol.com](mailto:torstenspitta@aol.com)

## Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH  
Sebastian Graf  
Uetlibergstraße 84  
CH-8045 Zürich  
Tel: (044) 4 63 42 28  
Fax: (044) 4 50 11 55  
[sgraf@swissonline.ch](mailto:sgraf@swissonline.ch)

## Österreich

### Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,  
Arnikaweg 79/4  
A-1220 Wien  
Tel: (0664) 3912834  
Fax: (01) 2854522  
[juergen.sieberer@mohrmorawa.at](mailto:juergen.sieberer@mohrmorawa.at)

### Österreich West, Südtirol

Thomas Rittig  
Stefan-Zweig-Straße 6  
A-4600 Wels  
Tel./Fax: (07242) 29084  
[thomas.rittig@mohrmorawa.at](mailto:thomas.rittig@mohrmorawa.at)

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.12.2019.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | [eddy.decembrino@uni-konstanz.de](mailto:eddy.decembrino@uni-konstanz.de)